



Jahresbericht der  
**IHK Erfurt**

Unsere Arbeit im Jahr 2021



**IHK** Industrie- und Handelskammer  
Erfurt



# Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Vorwort   | 4  |
| Ausgewählte Ereignisse 2021   | 6  |
| Konjunktur im Zeichen der Corona-Pandemie   | 8  |
| Neue Vollversammlung  | 10 |
| Unsere Arbeit in Zahlen   | 14 |
| Unsere Leuchtturmprojekte   | 18 |
| Unsere Unterstützung zur Bewältigung der Corona-Krise war den Unternehmen gewiss! | 25 |
| IHK transparent   | 26 |

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unseren Medienkanälen die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

# Vorwort



Dieter Bauhaus

## 2021– Wirtschaft und Gesellschaft in der Transformation

Ohne Zweifel, das Jahr 2021 war für alle ein anstrengendes und herausforderndes Jahr. Und spätestens in der zweiten Jahreshälfte wurde klar, dass die Pandemie und deren Nachwirkungen uns länger beschäftigen werden als bislang hoffnungsvoll angenommen wurde.

Steigende Preise für Energie und Rohstoffe, eine niedrige Impfquote, wegbrechende Geschäfte und dramatische Engpässe bei Material und Fachkräften: Corona hatte die Wirtschaft auch in 2021 fest im Griff. Doch die erwartete Insolvenzwelle ist aufgrund staatlicher Hilfen ausgeblieben.

Und wie immer beinhalten Krisen Risiken aber auch Chancen. Es gab Branchen, die von der Pandemie besonders betroffen waren, wie die Veranstaltungs- oder die Tourismusbranche. Und es gab auch Gewinner in dieser Zeit. So konnten Onlinehändler, ausgewählte Handelsbranchen, wie Möbel-, Fahrradhändler oder Baumärkte, Händler von IT- und Kommunikationstechnik, Dienstleister digitaler Angebote oder Unternehmen im medizinischen Bereich auf ein durchaus erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Andere Unternehmen haben sich in der Krise völlig neu erfunden und ihr Portfolio neu aufgestellt. Viele Unternehmen hatten spätestens in 2021 ihre Arbeitsmodelle gänzlich oder teilweise auf Homeoffice umgestellt. In der mobilen Arbeitsweise erkennen manche Unternehmen das Arbeitsmodell der Zukunft. 2021 war somit in vielen Bereichen vor allem ein Jahr der Erprobung, neuer Erfahrungen und der Beschleunigung digitaler Prozesse und Produkte.

Eines hatten Verlierer wie Gewinner gemein: die Sorge Fachkräfte zu halten und zu finden! Die sinkende Arbeitslosenquote in Thüringen ist einerseits erfreulich, spiegelt jedoch auch die dramatische Lage auf dem Arbeitsmarkt wider. Viele Unternehmen haben Mitarbeiter verloren und können Stellen nicht nachbesetzen. Vor allem in Branchen, die für Mitarbeiter schon vor der Pandemie unattraktiv waren, haben sich Menschen beruflich umorientiert. Hier galt es für die Unternehmen, neue Lösungen bzw. eine neue Wertorientierung gegenüber den Beschäftigten zu finden.

Eine positive Entwicklung zeigte sich 2021 auf dem Thüringer Ausbildungsmarkt. Die eingetragenen Ausbildungsverträge waren zum Jahresende wieder auf Vorkrisenniveau.

Die Liste der Risikofaktoren für die Unternehmen ist auch ohne Pandemie lang und mit einer Reihe von Unwägbarkeiten für die Firmen bestückt. Zu nennen wären hier die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Erreichung der Klimaschutzziele, der zu langsam fortschreitende Digitalisierungsprozess oder Hemmnisse durch die zunehmende Bürokratisierung.

Diese Herausforderungen der Wirtschaft waren Basis unserer Arbeit in 2021, insbesondere auch für den Strategieprozess. Unter Federführung der neuen IHK-Vollversammlung wurde die Strategie für die Legislatur 2021-2025 erarbeitet und Ende des Jahres beschlossen. Darin sind Forderungen, Empfehlungen und Maßnahmen für sechs wichtige Handlungsfelder enthalten. Sie sind einerseits an die Landespolitik adressiert und definieren andererseits zahlreiche Projekte, die durch die IHK Erfurt umgesetzt werden sollen und damit die Schwerpunkte der IHK-Arbeit in den kommenden Jahren bestimmen.

Auch unsere Arbeit war in 2021 geprägt von einer digitalen Transformation sowie von vielfältigen Positionierungen und Projekten zur Unterstützung der Wirtschaft und Standorte. Die folgenden Seiten geben Einblicke in die neue Strategie und in die besondere Krisen-Arbeit der IHK Erfurt im zweiten Corona-Jahr 2021. Viel Freude beim Lesen!



Dr. Cornelia Haase-Lerch

Dieter Bauhaus  
Präsident

Dr. Cornelia Haase-Lerch  
Hauptgeschäftsführerin

# Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2021

## Januar

21.01.2021 konstituierende Sitzung der neuen **Vollversammlung/ Wahl des Präsidenten und des Präsidiums**

**26. Januar 2021:** Erster Wasserstoffstammtisch

### Januar, Februar

IHK trifft die Landtagsfraktion CDU und FDP zu den Themen Corona-Lage, Bürokratieabbau, Berufsschulen

## Februar

4. Februar 2021: **Erste Übergabe Weiterbildungsstipendien in 2021** an zwei Auszubildende der SWE Stadtwerke Erfurt Gruppe.



23.02.2021 **Netzwerk „WIRTSCHAFT für Thüringen“** trifft sich im Vorfeld der Landtags- und Bundestagswahl

## März

01.03.2021 **Pressekonferenz mit Präsidium und Unternehmern** zur prekären Corona-Lage



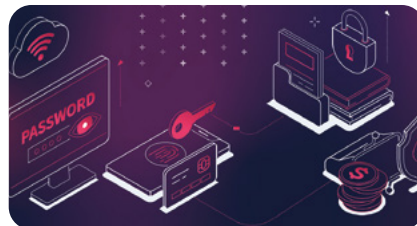
10.03.2021 **Austausch des Präsidiums der IHKs und HWKs** mit MP Bodo Ramelow und Ministern zur aktuellen Coronasituation Unternehmen beraten.

**11.03.2021:** 13. Thüringer Außenwirtschaftstag

## April

14.04.2021 Vollversammlung mit Gründung **„Netzwerk Fachkräftesicherung“**

15.04.2021: IT-Security Day



21.04.2021 **Gespräch mit Oberbürgermeister Bausewein und Erfurter Innenstadthändlern** zur Pandemiebetreffenheit



## Mai

06.-07.05.2021 Nordhäuser Forum Berufsstart/ erstmalig als virtuelle Messe

## Juni

01.06.2021 **Tagung der Wirtschaftsförderer** „Wie geht es weiter mit den Innenstädten nach Corona?“



08.06.2021 **Unterzeichnung Thüringer Aktionsbündnis** „Innenstädte mit Zukunft“



11.-12.06.2021 Erste virtuelle **Karrieremesse Jobfinder**



## Juli

15.07.2021 **Austausch mit Ministerin Siegesmund** zu Förderprogrammen

20.-27.07.2021: **IHK-Sommertour**, Präsident Dieter Bauhaus und Hauptgeschäftsführerin Dr. Cornelia Haase-Lerch besuchen Unternehmen und Kommunalpolitiker





## August

3. August 2021 Hauptgeschäftsführerin Dr. Cornelia Haase-Lerch und Vollversammlungsmitglied André Ponndorf diskutieren zur **Datenschutz-Grundverordnung** mit Thüringer Innenminister Georg Maier

31.08.2021 **IHK-Netzwerk Mittelstand** trifft Antje Tillmann (MdB, CDU) und Carsten Schneider (MdB, SPD) zur anstehenden Bundestagswahl

### September – Oktober

Aktionstage Heimat shoppen – die IHK-Imagekampagne zur Stärkung der Innenstädte war 2021 wichtiger denn je.



© IHK Erfurt

Klick

## September

09.09.2021 **Zukunftspreis der IHK/HWK**



© IHK Erfurt

Klick

15.09.2021 **IHK-Vollversammlung:** Verabschiedung des Positionspapiers „Forderungen zur gescheiterten Neuwahl in Thüringen“

Klick

22.09.2021 **Wahlpodien** zur Bundestagswahl

29.-30.09. **Forum Berufsstart** (142 Aussteller, 11.400 Besucher)



© IHK Erfurt

Klick

30.09.2021 **Austausch mit Andreas Schubert**, wirtschaftspolitischer Sprecher Fraktion DIE LINKE zur aktuellen Lage

## Oktober

11.10.2021 **Präsident Dieter Bauhaus** besucht **Deutsch Ukrainisches Bildungszentrum**

**Oktober – November**  
Prüferehrungen durch  
IHK-Präsidium



© IHK Erfurt

## November

Einführung **Projekt Praxiskoordinatorinnen** unter Leitung der IHK Erfurt

08.11.2021 - Ehrung der 81 besten **Berufsabsolventen**, darunter drei Bundesbeste



© IHK Erfurt

24.11.2021 **Blitzumfrage zu den gültigen gesetzlichen Vorgaben**, insbesondere 3G am Arbeitsplatz

Klick



## Dezember

14.12.2021 **Vollversammlung:** Beschluss der **IHK-Strategie 2021-2025**



© IHK Erfurt

20.12.2021 **Kammergespräch mit Minister Wolfgang Tiefensee** zur gewerblichen GRW-Förderung, Fachkräftesicherung und zur Standortkampagne für Thüringen

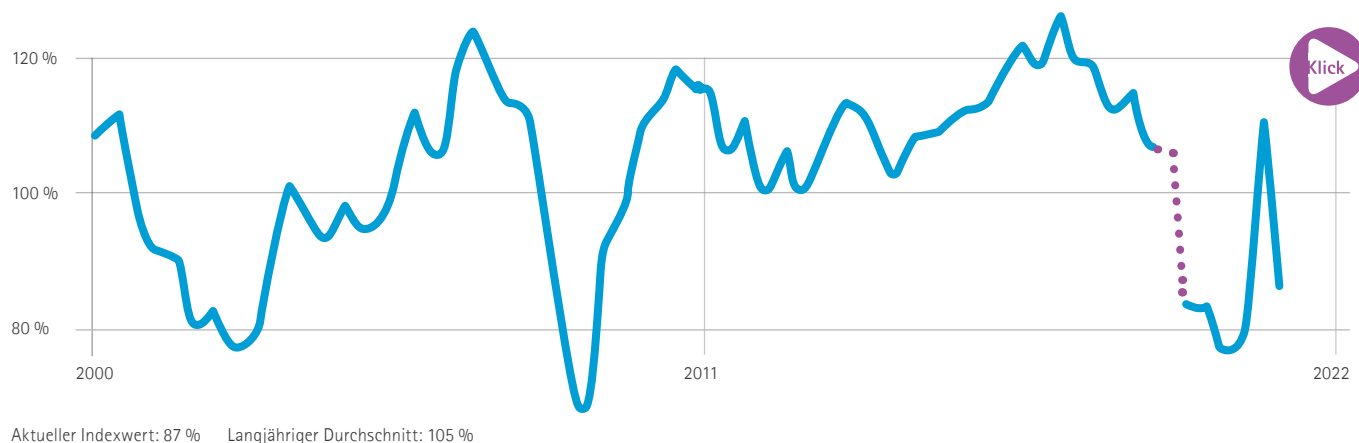
# Aufschwung verschoben – Unsicherheit belastet regionale Wirtschaft

## Konjunkturelle Erholung im Jahresverlauf ausgebremst

2021 stand erneut im Zeichen der Corona-Pandemie. Die im Frühsommer einsetzende konjunkturelle Erholung hat zum Jahresende 2021 wieder an Schwung eingebüßt. Pandemiebedingte Einschränkungen sorgten für knappe Materialien und Vorprodukte, was vor allem die Industrieproduktion und Bautätigkeit hemmte. Hinzu kamen stark gestiegene Preise u.a. für Energie und Rohstoffe sowie der nahezu alle Branchen treffende Fachkräftengpass. Der IHK-Konjunkturklimaindex, der sowohl die aktuelle Situation der Unternehmen als auch die Erwartungen und Pläne berücksichtigt, stieg in der ersten Jahreshälfte von 79 auf 112 Punkte im Herbst, um dann abermals auf 87 Punkte am Jahresende abzurutschen.

### Konjunkturklimaindex des IHK-Bezirktes Erfurt

Im Berichtszeitraum Januar bis April 2020 wurde keine Konjunkturumfrage durchgeführt. Dementsprechend liegt für das Frühjahr 2020 kein Indexwert vor. Hilfsweise wurde auf die Ergebnisse der Corona-Blitzumfrage vom Juni 2020 zurückgegriffen. Eine direkte Vergleichbarkeit der Daten mit den Werten der Konjunkturumfrage ist jedoch nicht möglich, deshalb ist der Teil der Kurve „gelb-gestrichelt“ markiert.



## Finanzlage der Unternehmen bleibt angespannt

Die pandemiebedingten Einschränkungsmaßnahmen wirkten sich auch negativ auf die Finanzlage der Firmen aus. Fast jeder zweite Betrieb stand vor größeren Herausforderungen bei der Unternehmensfinanzierung. Schwierigkeiten verursachten der verstärkte Eigenkapitalrückgang (30 Prozent) sowie Liquiditätsengpässe (15 Prozent). Von einer Insolvenz sahen sich branchenübergreifend zwei Prozent der Unternehmen bedroht. Dabei gilt: Je kleiner das Unternehmen, desto kritischer stellt sich die Finanzlage dar. Damit bleibt der Spielraum für Investitionen eher begrenzt.

## Risikofaktor hohe Energiepreise

Inzwischen bremsen nicht nur die Ungewissheit über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und der Fachkräftemangel die Geschäftserwartungen der Betriebe. Die Sorgen um die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise nahmen 2021 die Spitzenposition bei den Risiken für die künftige wirtschaftliche Entwicklung ein. Der Anteil der Unternehmer, die diesen Faktor angaben, liegt inzwischen bei fast 75 Prozent und damit so hoch, wie noch nie seit Beginn der Befragung im Jahr 2011. Zum Tragen kommt hier

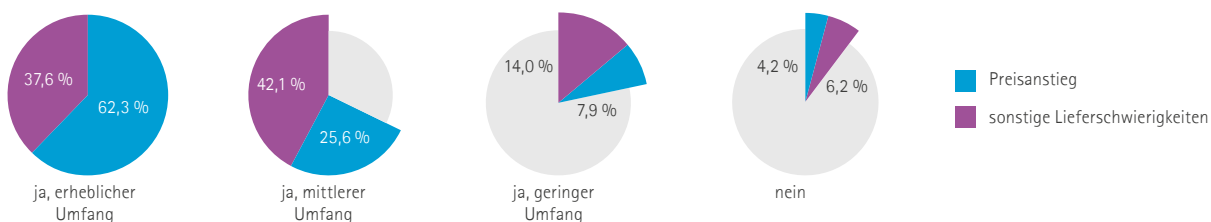


auch die Unsicherheit vieler Unternehmen, welche Kosten mit der Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft, z. B. durch CO<sup>2</sup>-Bepreisung, und der Umsetzung des Green Deal auf sie zukommen werden.

## Lieferschwierigkeiten stören konjunkturelle Erholung

Die Auftragsbücher der Betriebe haben sich nach dem pandemiebedingten Einbruch 2020 im abgelaufenen Jahr wieder gut gefüllt. Aufgrund der anhaltenden Probleme in den globalen Lieferketten, etwa durch Störungen im Containerschiffsverkehr, durch Reisebeschränkungen oder die steigenden Rohstoff- und Energiepreise, konnten diese jedoch nicht wie gewohnt abgearbeitet werden. Die überwiegende Mehrzahl der Unternehmen (88 Prozent) gab im Rahmen der IHK-Konjunkturumfrage an, in erheblichem bis mittlerem Umfang von Preisanstiegen betroffen zu sein. Sonstige Lieferschwierigkeiten beklagten 80 Prozent. Elektronische Bauteile, Baumaterialien, Metalle, Chemikalien und Papier – die Liste der Vorprodukte mit Lieferschwierigkeiten ist lang. Teilweise können die notwendigen Teile nur zu extrem gestiegenen Preisen beschafft werden, um die eigene Produktion am Laufen zu halten.

Sind Sie aktuell von Preisanstiegen bei Rohstoffen / Vorprodukten / Waren oder sonstigen Lieferschwierigkeiten betroffen?



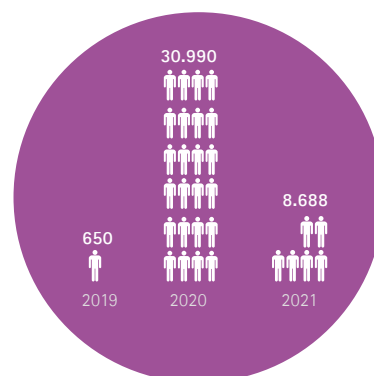
## Arbeitsmarkt auf Erholungskurs

Der Thüringer Arbeitsmarkt entwickelte sich 2021 trotz der anhaltenden Corona-Pandemie robust. Im Jahresdurchschnitt waren in Thüringen 62.200 Männer und Frauen ohne Arbeit. Ein Jahr zuvor verzeichnete die Arbeitsagentur noch 66.700 Arbeitslose, 2019 lag die durchschnittliche Zahl der Erwerbslosen bei 59.100. Die Arbeitslosenquote betrug 2021 im Mittel 5,6 Prozent. Im Vorjahr lag der Wert noch bei 6,0 Prozent. 2019 wurde eine Quote von 5,3 Prozent registriert.

## Kurzarbeit weiter nachgefragt

Die Zahl der Kurzarbeiter und Kurzarbeitsanzeigen in Thüringen lag im zweiten Pandemiejahr weiterhin auf einem hohen Niveau, ist aber im Vergleich zum Jahr 2020 deutlich zurückgegangen. Zwischen Januar und Dezember 2021 haben Unternehmen in Thüringen den Arbeitsagenturen 8.688 Anzeigen zu Kurzarbeit für 90.931 Beschäftigte übermittelt. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres gab es bei den Agenturen für Arbeit 31.364 Anzeigen für 349.282 Beschäftigte. Die Zahl der Anzeigen ging damit um rund 72 Prozent zurück. Zum Vergleich: Im Vor-Pandemie-Jahr 2019 gab es im gesamten Jahr nur 650 Anzeigen für 12.977 Personen.

Anzeigen auf konjunkturelle Kurzarbeit in Thüringen



# Neue Vollversammlung mit Strategie für Legislatur 2021–2025



© IHK Erfurt



*Peter Zaiß ThüWa Thüringen Wasser GmbH; Ulrich Schlegel Dämmstoffhandel Nordhausen  
Ulrich Schlegel e. Kfm; Dieter Bauhaus Unternehmensmanagement – Generationsmanagement;  
Elmar Dräger geotechnik heiligenstadt gmbh; Annette Projahn Modepassage am Markt GmbH &  
Co. KG; Katrin Katzung Ingenieurbüro Katzung GmbH; Olaf Seibicke Der Lindenhof, Konferenz- und  
Seminarhotel, Lange-Lührmann Gotha OHG; Kerstin Schreiber Funkwerk AG; Colette Boos-John  
Bauer Bauunternehmen GmbH*

Nachgefragt: Wofür wollen sich die  
Präsidiumsmitglieder stark machen?

Die 78 neu gewählten Mitglieder des höchsten Kammergremiums vertreten sämtliche Branchen aus Nord-, Mittel- und Westthüringen. Sie hatten sich unter 141 Kandidaten für die Vollversammlungswahl durchgesetzt. In das Parlament der Wirtschaft zogen 38 neue Mandatsträger ein, 40 Unternehmer wurden wiedergewählt. Die Frauenquote liegt bei 28 Prozent. Im Zuge der Konstituierung der neuen Vollversammlung am 21. Januar 2021 wurden der Präsident und das Präsidium neu gewählt. Der mit 95 Prozent der Stimmen wiedergewählte Präsident Dieter Bauhaus sicherte zu, dass sich das Präsidium auf die wirtschaftspolitischen Herausforderungen fokussieren wird und sich mit Kraft und Ausdauer für die Belange der regionalen Wirtschaft einsetzt.

## Visionen und Mut für einen starken Wirtschaftsstandort

Zu einer der ersten Aufgaben der neuen Vollversammlung gehörte die Erarbeitung eines Strategiepapiers, das die Arbeitsgrundlage für das Ehren- und Hauptamt der aktuellen Legislatur 2021 bis 2025 ist. Dabei wurden die wichtigsten Zukunftsthemen identifiziert, die den Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Rechnung tragen.

### Daraus wurden für die Strategie sechs Handlungsfelder beschlossen:

1. [Unternehmertum stärken – Bürokratie abbauen,](#)
2. [Fachkräfte für die Region gewinnen, halten und entwickeln,](#)
3. [Digitalisierung von Wirtschaft, Verwaltung und Bildung ausbauen,](#)
4. [Den Standort voranbringen,](#)
5. [Nachhaltigkeit fördern und eine mittelstandsfreundliche regionale Energie- und Klimaschutzpolitik unterstützen und](#)
6. [Internationalisierung, Innovation und Vernetzung vorantreiben](#)

- [Für mehr Informationen Klicken.](#)

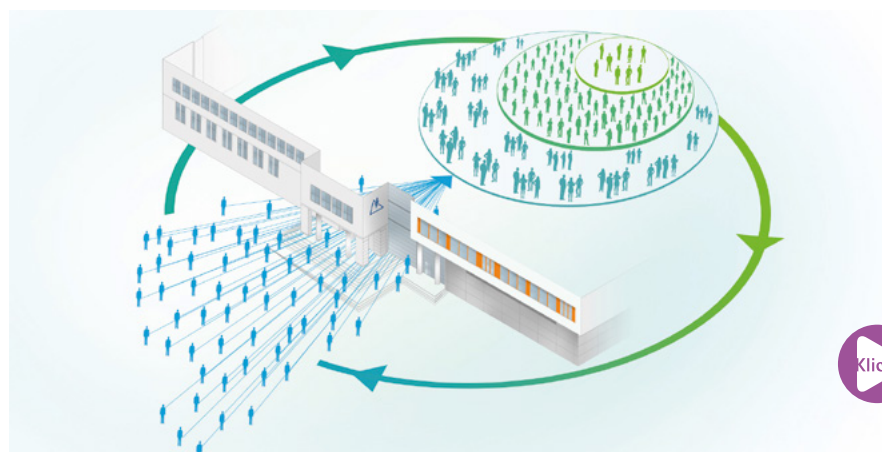
Die Themen sind nicht neu – sie haben aber eine noch stärkere Brisanz durch Treiber, wie z. B. die Digitalisierung oder die Pandemie erhalten. Andere stehen nun im Fokus, weil der Wandel von Gesellschaft oder Klima vorangeschritten ist und daher seitens der Wirtschaft neu betrachtet werden muss.

Ganz gleich, um welches Handlungsfeld es sich handelt – die Mitglieder der IHK Erfurt haben in einem breit angelegten Meinungsbildungsprozess, der erstmals auch Online und mithilfe von Workshops durchgeführt wurde, eine branchenübergreifende





Bewertung und Priorisierung vorgenommen und dementsprechende Forderungen, Empfehlungen oder Maßnahmen abgeleitet. Wichtig war der Unternehmerschaft auch, Lösungsvorschläge zu skizzieren, wie sie selbst zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes beitragen möchten. So geht „Mitmach-IHK“.



Im Dezember 2021 hat die Vollversammlung das finale Strategiepapier 2021-2025 beschlossen und auch an die Politikvertreter übermittelt.

## Die wichtigsten Aktivitäten und Beschlüsse der Vollversammlung in 2021

### Frühjahrsitzung (14.04.2021)

- Wahl der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer
- Gründung eines neuen Gremiums: [„Netzwerk Fachkräftesicherung“](#)
- Positionspapier [„Zukunft der Innenstädte in Nord-, Mittel- und Westthüringen“](#)

### Herbstsitzung (15.09.2021):

- Berufung aller Mitglieder (512) der [ehrenamtlichen Gremien](#) (9 Fachausschüsse und 8 Wirtschaftsbeiräte) der IHK Erfurt.
- Verabschiedung des Positionspapiers [„Forderungen der IHK Erfurt zur gescheiterten Neuwahl in Thüringen“](#)
- Feststellung des Jahresabschlusses 2020

### Sitzung zum Jahresende (14.12.2021)

- Beschluss der IHK-Strategie 2021-2025
- [Wirtschaftssatzung und Wirtschaftsplan 2022](#)
- Änderungen diverser IHK-Regularien ([Beitragsordnung](#), [Satzung](#) oder [Sachverständigenordnung](#))
- [Wirtschaftspolitische Positionen der IHK-Organisation](#)

● Für mehr Informationen klicken.





**Handlungsfeld 1: Unternehmertum stärken – Bürokratie abbauen**

”

Für einen attraktiven Wirtschaftsstandort brauchen wir eine gute Gründermentalität, eine Willkommenskultur und Rahmenbedingungen, die den Pioniergeist der Selbständigen beflügeln.“

**Colette Boos-John**

Geschäftsführerin der Bauer Bauunternehmen GmbH, Walschleben

”

**Handlungsfeld 2: Fachkräfte für die Regionen gewinnen, halten und entwickeln**  
Wir müssen nach außen viel mehr zeigen, was die Unternehmen und die Region den Fachkräften zu bieten haben!“

**Katrin Katzung**

Geschäftsführerin des Ingenieurbüros Katzung GmbH, Weimar

”

**Handlungsfeld 3: Den Digitalisierung von Wirtschaft, Verwaltung und Bildung ausbauen**  
Wir sehen aktuell eine Schere zwischen dem, was tatsächlich draußen in der Wirtschaft passiert und dem, was politisch eigentlich vorangetrieben wird.“

**Milen Volkmar**

Geschäftsführerin der q-soft GmbH, Erfurt

”

**Handlungsfeld 4: Den Standort voranbringen**  
Es müssen neue Wege gegangen werden, z.B. freiwerdende Innenstadt - Gewerbeflächen zu attraktiven Wohnungen umbauen, Förderungen von Co-Working-Space und Kultur um attraktiv zu bleiben / zu werden.“

**Tobias Kern**

Geschäftsführer der TMP Fenster + Türen® GmbH, Bad Langensalza

”

**Handlungsfeld 5: Nachhaltigkeit fördern und eine mittelstandsfreundliche regionale Energie- und Klimaschutzpolitik unterstützen**  
Die Erneuerbaren Energien wie Solar und Wind (der Ausbau dieser) müssen wieder mehr in den Fokus rücken! Das ist die Zukunft von morgen.“

**Susanne Deininger**

Geschäftsführerin der KTW Kunststoff-Technik GmbH, Mellingen

”

**Handlungsfeld 6: Internationalisierung, Innovation und Vernetzung vorantreiben**  
Internationalisierung und Vernetzung müssen natürlich entstehen“

**Dr.-Ing. Martin Schilling**

Geschäftsführer der 3D-Schilling GmbH, Sondershausen

# Unsere Arbeit in Zahlen



**58.500**

IHK-Mitglieder

**103**  
IHK-Mitarbeiter  
und 4 Auszubildende



**112**

IHK-Sach-  
verständige

**2.522**

Mitglieder im Ehrenamts

davon

1.952 Prüfer

244 Ausschussmitglieder

248 Wirtschaftsbeiräte

78 Vollversammlungsmitglieder



## Kommunikation

**1.160**

Ehrenurkunden  
ausgestellt

Besucher auf  
der Webseite

**270.000**

ihk.de/erfurt



Empfänger  
IHK-Magazin

**17.019**



**1.670**

Newsletter-Empfänger

**499**

Social Media-Posts



## Ausbildung



Betreute  
Ausbildungsverhältnisse

# 8.007

davon  
3.103 neu im Jahr 2021  
in 2.152 aktiven Ausbildungsbetrieben  
mit 3.204 Ausbildern

Unternehmenskontakte  
durch Bildungsberater

# 14.513



### Jahreshighlight

Abwicklung und Auszahlung  
von Billigkeitsleistung:  
122 Unternehmensförderungen  
für 464 Auszubildende in Höhe  
von 499.110 €

## Weiterbildung



### Jahreshighlight

Start Netzwerk  
Fachkräftesicherung

# 248

Weiterbildungs-  
veranstaltungen

davon  
10 firmeninterne Trainings

Teilnehmer  
an Weiter-  
bildungs-  
veranstaltungen



# 1.768

## Prüfungen

# 6.401

davon  
3.097 Abschlussprüfungen Ausbildung  
1.331 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen  
1.973 Teilnehmer an Sachkundeprüfungen



### Jahreshighlight

Ehrungen von Prüfern für 20- und 30-jährige  
Ehrenamtstätigkeit



## Firmenstamm

13.978

Gewerbean-, Gewerbeum- und -abmeldungen

4.431

Handelsregisterauszüge bearbeitet

## Stellungnahmen



385  
geschrieben

davon

- 135 Verkehr
- 118 Raumordnung
- 122 Finanzierung
- 9 Umwelt (zu Gesetzes- und Verordnungsentwürfen)
- 1 politische Stellungnahmen

## Unternehmer-Service

in den Bereichen Branchenberatung, Gründung, Nachfolge, Finanzierung, Förderung, Innovation, Umwelt und Energie

## Beratungen

6.755

davon

- zu Corona: 4.500
- zu Gründung: 1.231
- zu Nachfolge|Finanzierung|Förderung: 559
- zu Umwelt|Energie: 129
- zu Erfindungen|Innovation und Digitalisierung: 46
- zu Zoll- und Außenwirtschaft: 290



160  
Veranstaltungen

davon

- präsent | digital 30 | 161
- zu Corona: 0 | 25
- zu Gründung: 0 | 61
- zu Zoll- und Außenwirtschaft: 1 | 34
- zu Umwelt|Energie: 7 | 30
- zu den Ländersprechtagen: 1 | 21
- zu Rechtsgeschäften: 9 | 0



### Jahreshighlight

Gründung Thüringer Aktionsbündnis „Innenstädte mit Zukunft“



1.181  
Firmenbesuche von Kollegen der Regionalbüros

9

Veranstaltungen  
zu Rechtsfragen

## Recht



3.260

Rechtsberatungen

22|3

Schlichtungen  
und Einigungs-  
stellenverfahren

## Unternehmer-Service

im Bereich Außenhandel



2.090

Auskünfte und Beratungen  
zum Auslandsgeschäft

davon

Beratungen und Auskünfte im  
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht: 910

8.381

Ausgestellte Außenwirtschafts-  
dokumente

davon

7.351 Ursprungszeugnisse  
37 Carnets (Zolldokumente)  
993 sonstige Bescheinigungen

# Unsere Leuchtturmprojekte

1

## Gründung des Thüringer Aktionsbündnisses „Innenstädte mit Zukunft“



Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf das öffentliche Leben beschleunigten den ohnehin schon sichtbaren Strukturwandel im Einzelhandel und veränderten die Lebensgewohnheiten der Menschen nachhaltig. Ein lokal variierender Rückgang der Besucherfrequenz hat bundesweit nahezu alle Innenstadtbranchen nachhaltig geschwächt. Innenstädte mit ihren vielzähligen Akteurinnen und

Akteuren aus Handel, Gastronomie, Wohnungswirtschaft, Kultur und Tourismus standen somit vor großen Herausforderungen. Der Wandel erfordert, dass Innenstädte sich neu erfinden und ihre Vitalität, Vielfalt und Resilienz zukunftssicher und flexibel gestalten. Diesem Anspruch gerecht zu werden, gelingt nur, wenn Stadtentwicklung als eine Gemeinschaftsaufgabe verstanden und vorangetrieben wird.

Vor diesem Hintergrund haben auf Initiative der IHK Erfurt die Landesarbeitsgemeinschaft der Thüringer Industrie- und Handelskammern und das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft am 8. Juni 2021 gemeinsam mit innenstadtrelevanten Verbänden und Organisationen das Thüringer Aktionsbündnis „Innenstädte mit Zukunft“ gegründet. Ort der Bündnisschließung war die IHK Erfurt. Die Bündnisvereinbarung wurde von Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Thüringer Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, von Dr. Cornelia Haase-Lerch, Hauptgeschäftsführerin der Industrie- und Handelskammer Erfurt, sowie von acht weiteren Institutionen unterzeichnet (Teilnehmer siehe unten). Ziel der Vereinbarung ist die bedarfsgerechte Stärkung und Zukunftsausrichtung der Thüringer Innenstädte. Die Unterzeichnung stellt den Auftakt für eine weiterführende Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure dar, die als landesweite Allianz partnerschaftlich kooperieren und sich langfristig für eine positive Entwicklung der Innenstädte einsetzen.

### Folgende Institutionen unterzeichneten die Bündnisvereinbarung:

- Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
- Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft
- Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Industrie- und Handelskammern
- Handelsverband Thüringen e.V.
- DEHOGA Thüringen e.V.
- Thüringer Tourismus GmbH Erfurt
- Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V.
- Gemeinde- und Städtebund Thüringen e. V.
- Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.
- LAG Soziokultur Thüringen e.V.

## IHK-Netzwerk Fachkräftesicherung

Die Sicherung von Fachkräften für die Wirtschaft in Nord-, Mittel- und Westthüringen ist eine Schwerpunktaufgabe für die kommenden Jahre zur Erhaltung und Entwicklung des Wirtschaftsstandortes. Mit Beschluss der Vollversammlung am 14.04.2021 wurde hierfür ein neues Netzwerk zum Thema Fachkräftesicherung gegründet.

Unter dem Leitbild „Fachkräfte für die Region gewinnen, halten und entwickeln“ beschäftigt sich das Netzwerk mit wirtschaftspolitischen Strategien und Lösungen für die Region. Diese sind Grundlage der Positionierung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit sowie der Initiierung von Maßnahmen und Projekten. Hierbei steht der ganzheitliche Ansatz im Vordergrund: Handlungsansätze, Themen und Maßnahmen werden nicht isoliert betrachtet, sondern in ihrer Gesamtheit miteinander verbunden. Angefangen bei der beruflichen Orientierung, der Erstausbildung, Qualifizierungsangebote unterschiedlicher Art, der Zuwanderung von Auszubildenden und Fachkräften aus dem Ausland bis hin zur Standort- und Arbeitgeberattraktivität.

### Folgende Schwerpunkte werden hierbei speziell in den Fokus genommen:

- „Berufliche Orientierung stärken & praxisnah ausrichten“
- „Qualifizierung zukunftssicher gestalten“
- „Attraktivität der Region & Ausbildung stärken“

Aktuell arbeiten 33 Unternehmer und Unternehmerinnen ehrenamtlich im Netzwerk. Den Vorsitz des Netzwerkes begleitet Frank Belkner, Vollversammlungsmitglied und Geschäftsführer der ERFURT Bildungszentrum gGmbH, als stellvertretende Vorsitzende wurde Katrin Katzung, Vize-Präsidentin der IHK Erfurt und Geschäftsführerin des Ingenieurbüros Katzung GmbH Weimar, gewählt.

2



## Hand in Hand for International Talents



Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) beteiligt sich die IHK Erfurt gemeinsam mit den IHK-Regionen Düsseldorf, Reutlingen, Rostock und Lübeck, der DIHK Service GmbH, der Agentur für Arbeit sowie dem Netzwerk der Auslandshandelskammern (AHK) an dem Pilotprojekt „Hand in Hand

for International Talents“. Das Projekt unterstützt den Mittelstand bei der Rekrutierung ausländischer Fachkräfte in IHK-Berufen und begleitet Unternehmen und Fachkräfte während des gesamten Prozesses. Rekrutiert werden Fachkräfte aus den Zielländern Vietnam, Brasilien und Indien. Derzeit engagieren sich rund 10 Unternehmen im Projekt.

3





## 4

## Zukunftspreis von Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer Erfurt erstmals vergeben

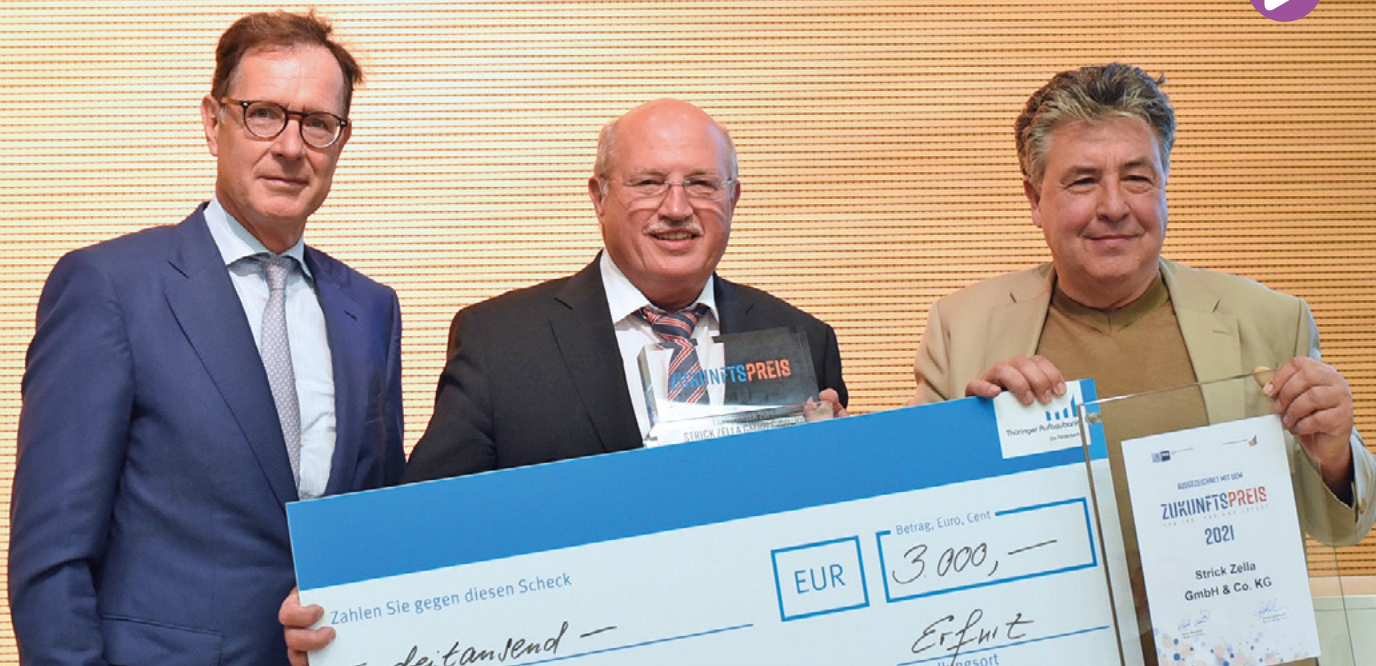
Mit einem patentierten Verfahren, das Woll- und Seidengarne intrinsisch gegen Insektenbefall, insbesondere gegen Mottenfraß schützt, konnte sich die Strick Zella GmbH & Co. KG aus Anrode gegen die anderen vier Nominierten der IHK Erfurt durchsetzen und wurde mit dem Zukunftspreis 2021 gewürdigt.

Der Zukunftspreis wurde 2021 erstmals gemeinsam von IHK und HWK vergeben. Er ehrt Unternehmer, die mit innovativen und kreativen Geschäftsmodellen für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet sind. Bereits im ersten Jahr des gemeinsamen Preises haben sich zahlreiche Unternehmen beworben. Die Projekte reichten von digitalen Geschäftsmodellen, innovativen Produkten, nachhaltigen Prozesslösungen bis hin zu einem überdurchschnittlichen Engagement in der Berufsausbildung. Der Zukunftspreis wird in Kooperation mit der TA – Thüringer Allgemeine und der Thüringer Aufbaubank ausgelobt. Nach dem erfolgreichen Auftakt wird es 2022 eine Fortsetzung des Zukunftspreises geben.

### Die Nominierten der IHK Erfurt

- Firma Strick Zella GmbH & Co KG mit „Woolprotect“
- Lint GmbH Erfurt mit der Plattform „Baxxler“
- Normteile Leinigen mit der Order-App Loa
- Hirschvogel Aluminium mit der Ausbildungsinitiative
- Bayer Weimar GmbH & Co. KG mit der Ausbildung

**ZUKUNFTSPREIS**  
VON IHK - UND HWK ERFURT



v.l.n.r. Der Vorstandsvorsitzende der Thüringer Aufbaubank, Matthias Wierlacher; IHK-Präsident Dieter Bauhaus und der Inhaber und Geschäftsführer der Strick Zella GmbH & Co. KG aus Anrode OT Zella, Dr. Gottfried Betz



## Fazit IHK-Sommertour: „Lasst uns machen!“

Mit einer Sommertour haben sich IHK-Präsident Dieter Bauhaus und IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Cornelia Haase-Lerch ein Bild von der aktuellen Lage im Kammerbezirk gemacht. Dafür besuchten sie 15 Unternehmen sowie die Oberbürgermeister und Landräte in Nord-, Mittel- und Westthüringen. Besonders während der Coronapandemie war es wichtig, vor Ort mit Unternehmern unterschiedlichster Branchen- und Unternehmensgrößen, mit erfahrenen Geschäftsführern und auch mit Gründern, persönlich ins Gespräch zu kommen. Schwerpunkt der Gespräche war zur Sommerzeit das alles überlagernde Thema Fachkräfte und Ausbildung, aber auch über die Situation in den Innenstädten, die Infrastruktur, Gewerbeansiedlungen und Wirtschaftsförderung tauschte man sich aus.

Die Begegnungen zeigten die Herausforderungen der Unternehmen, die Anforderungen und notwendigen Rahmenbedingungen, aber insbesondere auch die beeindruckende Schaffens- und Innovationskraft der regionalen Betriebe. Alle besuchten Unternehmen berichteten von fehlenden Fachkräften, von dem Engagement, das sie hierfür aufwenden und von der Dringlichkeit als Ausbilder, frühzeitig Fachkräfte zu sichern. In dem Zusammenhang wurde auch deutlich, welche Schwachstellen unser Bildungs- und Ausbildungssystem hat.



Die Unternehmer beklagten, dass Schüler meist unzureichend auf ihren beruflichen Start ins Leben vorbereitet sind und aktuelle Ausbildungsmodelle dringend modifiziert werden müssen. Dazu wurden einige Anregungen aufgenommen, die in kurzfristige und langfristige Lösungen einmünden sollen. Allein aufgrund der demografischen Entwicklung ist den Unternehmern bewusst, dass sie ihren Fachkräftenachwuchs nur mit der Integration ausländischer Fachkräfte bewältigen können. Auch hierzu gab es beeindruckende Beispiele und Unternehmenskulturen. Einmal mehr war erkennbar, dass Unternehmer eigenverantwortlich arbeiten, sich schnell und flexibel auf neue Situationen einstellen und Politik ihnen am meisten hilft, wenn sie es der Wirtschaft mit Regularien nicht unnötig schwer macht, ihnen Zutrauen und Verantwortung zuspricht und Unternehmen „einfach machen“ lässt.

Von der Sicherung von Arbeitsplätzen, Investitionen und Entwicklung von Standorten, über Innovationen für Thüringen bis hin zu großem sozialen und gesellschaftlichen Engagement leistet die Wirtschaft den wesentlichen Beitrag zum Wohlstand und auch zur Lebensqualität der Region. Davon konnte auf der Sommertour ein ehrfürchtiger Eindruck gewonnen werden. Am Ende blieb die Erkenntnis: Im Zweifel macht die Wirtschaft, kämpft sich durch und braucht die Politik weit weniger als Politik und Standort die Unternehmen brauchen. Viele Hausaufgaben hatte die Tour im Gepäck, Unterstützungsleistungen, die den Unternehmen direkt zukommen, oder Dinge, für die sich die IHK Erfurt einsetzen wird, um die Rahmenbedingungen für Branchen und Regionen zu verbessern. Eine erfolgreiche Sommertour, die in 2022 fortgesetzt wird.



# 5

# Was haben wir im Bereich Digitalisierung getan?

## Einführung 365

In 2021 hat die IHK Erfurt Microsoft 365 implementiert, um mit Outlook und Teams zunächst in der langfristigen Perspektive eine zentrale Kommunikationsplattform aufzubauen. Um allen internen und externen Anforderungen gerecht zu werden und weitere Anwendungen in den Arbeitsalltag der Mitarbeiter zu integrieren, beschäftigen sich die IT und auch eine Gruppe sogenannter Power User mit der Erprobung einzelner APPs. Die Einführung von Microsoft 365 wird daher nicht nur als Anwendungswechsel wahrgenommen, sondern als Chance für moderne Arten der Zusammenarbeit und der positiven digitalen Entwicklung unseres Hauses.



## Einführung Digitaler Beteiligungsprozess

Die Beteiligung der Mitgliedsunternehmen an der Willensbildung dient insbesondere der Gesamtinteressenvertretung und ist daher ein zentrales Instrument für die IHK Erfurt. Ein rein digitaler und möglichst nutzerfreundlicher Beteiligungsprozess ist unser Ziel, das wir im vergangenen Jahr weiterverfolgt haben. Unter anderem wurde eine digitale Beteiligung über die Webseite der IHK Erfurt zu Erfahrungen der Unternehmen mit der Datenschutz-Grundverordnung, Einstellungen zur Impfpflicht, zu 3G am Arbeitsplatz und anderen pandemiegeleiteten Fragestellungen. Die Möglichkeiten der digitalen Beteiligung sollen weiter ausgebaut werden.

## Online-Zugangs-Gesetz

Das Online-Zugangs-Gesetz (OZG) tangiert in Teilen auch die Angebote und Leistungen der IHK Erfurt. Etwa 100 Leistungen – nach einem definierten Katalog – muss die IHK-Organisation in ganz Deutschland digitalisieren, um die gesetzlichen Anforderungen des OZG zu erfüllen. Eine einheitliche digitale Schnittstelle für Unternehmen und Privatpersonen soll zukünftig Sicherheit und Standardisierung bei behördlichen und gesetzesrelevanten Themen sicherstellen. Dazu wurde die bundesweit agierende

IHK Digital GmbH gegründet, bei der auch die IHK Erfurt zu den Gründungsmitgliedern zählt. In einer Online-Umgebung werden seit Ende 2021 die von der IHK Digital GmbH ausgewiesenen Leistungen erprobt und sukzessive erweitert. Der vollständige Leistungskatalog soll bis Ende 2022 umgesetzt werden.

## Unterstützung der Unternehmen bei der Prävention von Cybercrime

Die zunehmende Digitalisierung und die damit einhergehenden IT-Sicherheit stellen gerade für kleine und mittlere Unternehmen eine große Herausforderung dar. Cyberangriffe mit teils gravierenden Folgen für die Betroffenen sind schon längst keine Seltenheit mehr. Nicht rechtzeitig eingespielte Updates, falsche Einstellung der Firewalls oder schlecht gesicherte Verbindungen ins Homeoffice können hier die Ursache sein.

Was kommt hier auf die Betriebe zu und wie können sie sich schützen? Mit der Erweiterung unserer Kooperation um ITnet Thüringen e.V. in 2021 haben wir einen weiteren wichtigen Partner gewonnen, um gemeinsam Angebote für unsere Mitgliedsunternehmen im Bereich IT-Sicherheit und Cybercrime anzubieten, denn Vorsorge ist hier besonders wichtig. Dazu gehören unter anderem unsere Podcast-Serie „Sind Sie sicher?“ zu den Themen Cyberangriffen „Was passiert, wenn es passiert?“ oder zum Thema IT-Sicherheit und Prävention vor Cyberangriffen. Weitere Unterstützung finden die Unternehmen in vielfältigen Informationen, Webinaren, Weiterbildungen, Qualifizierungsmaßnahmen sowie Sensibilisierungsberatungen durch Fachleute. Zudem bietet die Kooperation durch die Vermittlung von Wissen der Expertinnen und Experten eine Plattform für den Erfahrungsaustausch und eine regionale Anlaufstelle für Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr IT-Sicherheit.



## Digitalisierung in der Ausbildung



Die IHK Erfurt hat weitere Ausbildungsvorgänge digitalisiert, um sie so Unternehmen und Azubis besser zugänglich zu machen. Es wurde ein „Azubi-Info-Center“ eingeführt, welches Azubis einen direkten Zugriff auf ihre Daten und wichtige Informationen zur Prüfung gewährleistet. Mit der Online-Prüfungsanmeldung können die Unternehmen ihre Azubis seit September 2021 papierlos zur Prüfung anmelden. Die bisherige AzubiCard in haptischer Form wurde digitalisiert und zusätzlich der Einsatz der digitalen Card als Azubi-Nachweis ab 2022 mit den Verkehrsbetrieben Mittelthüringens abgestimmt.



© Matthäus Bartholomäus

## Digitale Berufsmessen – neue Wege zur Azubi-Rekrutierung

Die Corona-Pandemie hatte 2021 erheblichen Einfluss auf die Berufsorientierungsangebote für Auszubildende. Viele Berufsorientierungsmessen und Praktikas konnten aufgrund der Beschränkungen in Präsenz gar nicht oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Pandemiebedingt fand daher die von der IHK Erfurt mitorganisierte Karrierebörse "JOBfinder" erstmals virtuell statt. An mehreren Tagen konnten sich Job- und Ausbildungssuchende sowie Weiterbildungsinteressierte auf der virtuellen Messeplattform informieren, einen virtuellen Messerundgang starten und mit rund 60 Ausstellern per Chat in Kontakt treten. Eine vollständig animierte 3D-Messehalle, in der alle Aussteller mit ihren Angeboten betrachtet und besucht werden konnten, erwarteten die Besucher im Internet. Parallel fanden durch die Bildungsberater der IHK Erfurt Live-Fachvorträge zu Themen der dualen Ausbildung statt. Flankiert wurde die digitale Messe mit virtuellen Beratungs- und Workshopangeboten. Zusammen mit der Agentur für Arbeit Erfurt und einer Influencerin wurde im Vorfeld der Messe ein virtueller Informationstag durchgeführt, an dem Azubibotschafter und Bildungsexperten Tipps zur Berufswahl und zum Finden des richtigen Ausbildungsberufes gaben.

## Digitalisierung vom IHK-Wirtschaftsmagazin „WiMa“

Unter [www.wima-ihk.de](http://www.wima-ihk.de) berichten wir künftig ausschließlich digital über regionale Wirtschaftsnachrichten und spannende Unternehmensgeschichten aus Nord-, Mittel- und Westthüringen. Neben dem Fokusthema erwarten die Leser aktuelle Meldungen, Hintergrundberichte, Serviceartikel oder praktische Tipps in den Rubriken Unternehmen & Märkte, Praxis & Ratgeber sowie Standort & Politik. Mit unserem nachhaltigen und modernen Online-Magazin sparen wir nicht nur Ressourcen, es bietet auch zahlreiche neue Möglichkeiten: wir sind noch aktueller und können spannende Themen und interessante Unternehmensgeschichten u.a. mit Bildergalerien, Videos oder Podcasts und Umfragen multimedial präsentieren.





# Unsere Unterstützung zur Bewältigung der Corona-Krise war den Unternehmen gewiss!



## Aktuelle Informationen

- Newsletter
- Homepage
- IHK-Wirtschaftsmagazin
- Pressestatements, -interviews, -meldungen zu den Auswirkungen der Krise und Forderungen der Wirtschaft



## Förderung / Finanzierung

- Auszahlung von Förderungen für 464 Azubis in Kurzarbeit mit einem Volumen von insgesamt 500.000 Euro
- Unterstützung von rund 122 Unternehmen bei der Beantragung des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“
- Mitarbeit in Härtefallfondskommission



## Beratung / Services

- Rund 4.500 Auskünfte an der Hotline zu den Auswirkungen der Pandemie
- Ausbau auf digitale Unternehmensberatungen und Veranstaltungsformate
- Einführung digitaler Formate, wie 27 neue Webinare



## Wirtschaftspolitische Einflussnahme auf Bundesebene

- Direktkommunikation mit politisch Verantwortlichen zu aktuellen Corona-Lagen
- Verlängerung des Kurzarbeitergeldes
- Weiterführung der Überbrückungshilfen I bis IV
- Weiterführung Soforthilfe für Soloselbständige
- Kreditprogramme für unseren Mittelstand mit bis zu 100 Prozent Staatsbürgschaft
- Steuerstundungen
- Härtefallfonds



## Wirtschaftspolitische Einflussnahme auf Landesebene

- Direktkommunikation mit politisch Verantwortlichen zu aktuellen Corona-Lagen
- Verlängerung und Verbesserung von Förderprogrammen
- Sicherung der Ausbildung und Berufsorientierung
- Forderungspapiere der IHK-Vollversammlung „Agenda des Machbaren“ und „Wie weiter im Freistaat Thüringen“
- Stellungnahmen zu Corona-Verordnungen des Landes und der Kommunen
- Interessenvertretung auf Basis stetiger Unternehmenskorrespondenzen
- Umfragen zu Auswirkung auf die Unternehmen
- Zusammenführen von Politik und Unternehmen besonders betroffener Branchen, um die Auswirkungen der Krise für Unternehmen, aber auch Lösungsansätzen zu vermitteln



# IHK transparent



## Finanzen im Geschäftsjahr 2021

Die Vollversammlung der IHK Erfurt hat in ihrer Sitzung vom Dezember 2020 die Wirtschaftssatzung 2021 beschlossen, die den Wirtschaftsplan mit einer Plan-GuV sowie einen Investitionsplan wie folgt festgestellt hat:

### 1. in der Plan-GuV

|  |                    |
|--|--------------------|
| mit der Summe der Erträge in Höhe von      | 15.124.700,00 Euro |
| mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von | 16.103.000,00 Euro |
| mit dem Saldo der Rücklagenveränderungen   |                    |
| und dem Ergebnisvortrag aus Vorjahren      | 978.300,00 Euro    |

### 2. im Investitionsplan

|  |                 |
|--|-----------------|
| mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von | 978.300,00 Euro |
| mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von | 29.600,00 Euro  |

## IHK Beitrag

Der jährliche zu leistende Beitrag setzt sich aus einem Grundbeitrag und ggf. aus einer Umlage zusammen. Der Hebesatz für die Umlage betrug im Jahr 2020 0,14 Prozent. Bemessungsgrundlage ist – wie beim Grundbeitrag – der Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb. Bei der Errechnung der Umlage wird bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ein Freibetrag von 15.340 Euro berücksichtigt.

### Beitragserslass für Kleinstbetriebe

Kleinstbetriebe, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und jährlich weniger als 5.200 Euro Gewinn erwirtschaften, zahlen keinen IHK-Beitrag.

### Beitragsbefreiung für Existenzgründer

Nach dem Industrie- und Handelskammergesetz (IHKG) sind nicht im Handelsregister eingetragene Betriebe, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben, für die ersten beiden Jahre beitragsfrei. Im dritten und vierten Jahr ist nur der Grundbeitrag zu zahlen. Voraussetzung ist allerdings, dass der Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb jeweils 25.000 Euro nicht überschreitet.







Industrie- und Handelskammer  
Erfurt



## Ihre IHK vor Ort

### Industrie- und Handelskammer Erfurt

Arnstädter Straße 34

99096 Erfurt

☎ 0361 3484 - 0

@ info@erfurt.ihk.de

🌐 [ihk.de/erfurt](http://ihk.de/erfurt)

Eine Wegbeschreibung finden Sie auf: 📍 [ihk.de/erfurt](http://ihk.de/erfurt)

Bahnreisende können ab Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 1 (Richtung Thüringenhalle) bis zur Haltestelle „Landtag/Stadion Nord/IHK“ fahren.

Ausreichend Parkplätze finden Sie im „Parkhaus Am Stadion“.



Ihr Weg zu uns.